

# Zwischen Drama und Klamauk: Forum Heersum feiert erfolgreiche „Faust III“-Premiere



Szene aus „Faust III“ bei der Premiere am Samstag: Der G-Dienst (Geheimdienst) ist auf der Suche nach dem tödlichen Witz – der Showdown steht an.

FOTOS: WERNER KAISER

## IN ZAHLEN

### 60

gleiche Putzklappen mussten die Kostümbildner für die Entenfüße aufreiben.

### 100

Personen wirken an den Sommerspielen 2023 des Forum Heersum mit.

### 6000

Gäste hofft das Forum Heersum in dieser Saison anzulocken.



## ”

Hier herrscht eine tolle Atmosphäre, sehr kreativ und fröhlich.

**Matthias Wieprecht**  
Zuschauer



## ”

Ich finde es cool!

**Emma Meyer-Adam**  
Ihre Tante singt im Chor, ihre Cousins spielen mit.

Vier Stunden lang wandelt das Publikum bei der Premiere der diesjährigen Sommerspiele des Forum Heersum auf den Spuren von Goethe, Entenhausen und Miss Sophie der Frage nach, wie gefährlich Witze sein können. Das Publikum lacht viel und laut – doch die Geschichte hat auch Hintersinn.

Von Björn Stöckemann

**E**s wird ernst. „Schon mal was von kultureller Aneignung gehört?“ Die Gläser der Sonnenbrille verspiegelt, die Miene versteinert, die Finger zur Pistole geformt, bellt die Agentin die Frage in den Sommerabend über Bodenburg. Von der Tribüne aus erschallt Gelächter. 280 Gäste sind an diesem Sonnabend zur Premiere der diesjährigen Sommerspiele des Forum Heersum gekommen. Vier Stunden lang wandeln sie nach dieser Eröffnung rund um den Bullenstall auf den Spuren von Goethe, Entenhausen und Miss Sophie der Frage nach, wie gefährlich Witze sein können.

Gastgeber ist in diesem Jahr die Familie Kalkmann. „Wir freuen uns, dass das Landschaftstheater bei uns ist“, betont Hans-Werner Kalkmann zur Begrüßung. In dem Kunstgebäude, in dem der von ihm gegründete Kunstverein sonst ausstellt, haben sich Requisiten und Bühnenbilder aus den vergangenen 30 Jahren gesammelt. Das Auto vom Hackelmann steht auf einem Podest und zwischen den Dachbalken zwängt sich der aufblasbare Dom des Stadtjubiläums. „Die Philosophie stimmt überein“, findet Kalkmann an Forum-Geschäftsführer Jürgen Zinke gewandt. „Ihr habt

nur kein Dach überm Kopf.“ Das habe die Gruppe abgeschafft, erklärt Zinke. „Wir hatten Angst vorm Dachschaten.“

Dementsprechend leiten die Mitglieder das Publikum wieder durch ein illustres Völkchen rund um den Schlosshof. Der Club der toten Dichter probt den Aufstand gegen Goethe, eine Theaterintendantin versucht ihr Haus mittels einer Tragödie vor der Schließung zu bewahren, während ihr Mann mit der Polizei nach Witzen fahndet und ihre Schwester mit den Bewohnern von Entenhausen und dem tödlichen Witz versucht, eine Wette zu gewinnen. 100 Beteiligte haben an diesen Sommerspielen mitgewirkt, um „Wetten, dass...“ und „Dinner for One“, Schi-manski und Winnetou, Goethe und Gendern für „Faust III – ein Tragödienspektakel in Bodenburg“ zusammenzubringen.

Die Leitkultur der BRD in der Börde also, interpretiert in einer Inszenierung von Uli Jäckle. Witz, komisch, du bist umzingelt! Tatsächlich sei es auch eine Selbstreflexion, die Geschichten und Gags der vergangenen Jahre ins Museum zu stellen, bestätigt Zinke. „Faust III“ soll mehr als Klamauk sein. Davon gibt es zwar trotzdem noch genug – spielerisch, musikalisch, lyrisch. „Ich lass



**Jürgen Zinke, Forum-Heersum-Geschäftsführer.**



Das Forum Heersum spielt immer zwischen Irrsinn und Tiefsinn: Hier klebt sich der Club der Toten Dichter auf die Straße und der König kommt vorbei.

## Weitere Termine und Tickets

„Faust III – Ein tragisches Theaterspektakel am Bodenburger Ententeich“ ist noch zweimal vor den Sommerferien zu erleben, Freitag, 30. Juni, und am Samstag, 1. Juli, jeweils um 18.30 Uhr. Nach den Ferien geht es weiter: 19., 20., 25. und 26. August, sowie 1. und 2. September. Beginn ist freitags und samstags jeweils um 18.30 Uhr und sonntags um 14 Uhr. Für alle Aufführungen gibt es noch Karten via [www.forumheersum.de](http://www.forumheersum.de).

Kinder bis 14 Jahre zahlen 12 Euro, Jugendliche und Studierende 17,50 Euro, Erwachsene 23 Euro. Wer das Forum Heersum unterstützen möchte, kann ein Förderticket für 28,50 Euro erwerben. Ein Ticket für die ganze Familie kostet 61,50 Euro. Parkplätze sind in Bodenburg knapp. Der Regionalverkehr richtet für das Stück einen Shuttleservice ein. Die Hinfahrt erfolgt bei den Abendvorstellungen mit der Lammetal-

bahn um 17.34 Uhr ab Hildesheim Hauptbahnhof, vier Minuten später ab Ostbahnhof. Weitere Haltestellen sind Groß Dungen, Wesseln, Detfurth/Solebad und Bad Salzdettfurth. Für die Rückfahrt stehen Busse bereit, die in Bodenburg zwischen 22 und 23 Uhr abfahren. Die Bahn für die Nachmittags-Aufführungen verlässt Hildesheim um 12.34 Uhr, auch hier wird für die Rückfahrt ein Buss Shuttle eingesetzt.

mich scheiden“, droht Waltraut, wo zu ihrem Gatten nur einfällt: „Aber ich kann doch nicht kochen!“ Mein Gott, Walter! Das Publikum lacht viel und herzlich. Aber „Faust III“ soll auch eine Tragödie sein und vom Drama einer Kultur berichten.

Denn worüber darf ein Publikum noch lachen und was darf eine Theatergruppe auf die Bühne bringen? Wie fühlen sich Mexikaner und Indigene, wenn sich Laien auf dem Dorf Federschmuck und Rieenhüte aufsetzen? „Das Ende der zivilisierten Welt, wie wir sie ken-

nen“, kreischt eine Figur im Laufe des Abends. Was würde Aristoteles dazu sagen? Die größte Empörung beim Premierenpublikum löst nach tragikomischem Finale die Lammetalbahn aus, weil die Rückfahrt nach Hildesheim gestrichen ist. Aber Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Denn in Bodenburg zeigt sich das Forum Heersum von seiner besten Seite: aufwendige und phantastische Kostüme, ein begeistertes und begeisterndes Ensemble und eine Geschichte mit ebenso viel Witz wie Hintersinn.



280 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die vierstündige Premiere in Bodenburg.

## HAZ+



Info Eine Bildergalerie mit weiteren Fotos der Premiere gibt es unter [www.hildesheimer-allgemeine.de/fotos](http://www.hildesheimer-allgemeine.de/fotos) oder indem Sie den QR-Code scannen.